



# Reger Blütenbesuch auf der Hauswurz

FRIEDERIKE RICKENBACH, ZÜRICH ([rike.rickenbach@tabularium.ch](mailto:rike.rickenbach@tabularium.ch))

Manchmal erlebt man beim Gärtnern ungeahnte Überraschungen. Eine ellenlange Treppe entlang eines Bachbettes erstreckt sich bis zum Ferienhaus im Tessin. Es handelt sich um exakt 150 Stufen. Eine Seite wird von einer Wildblumenwiese eingesäumt, die andere von einem schmalen Streifen steinigen Brachlands und der Bachmauer. Aus einer Laune heraus dachte ich mir, ich versuche hier einmal Hauswurz (*Sempervivum* sp.), ein Dickblattgewächs, anzusiedeln. Einige wenige Exemplare bekam ich geschenkt. Zu meiner Verwunderung entpuppte sich dieses Terrain als geradezu ideal für diese Pflanzen. Die Hauswurz gedieh und ich versetzte immer wieder einzelne Rosetten zum nächsten Treppenabschnitt aufwärts. Jetzt ist eine recht hübsche Fläche von der Hauswurz bedeckt und zu einer Tracht geworden.

FOTOS: FRIEDERIKE RICKENBACH



Die Hauswurz (*Sempervivum* sp.) wird neben der Honigbiene von vielen weiteren Bienenarten besucht ...

## Ungeahnte Bestäubervielfalt

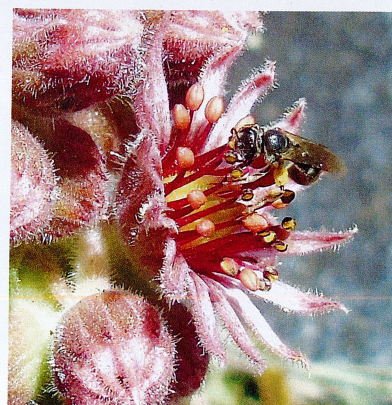
Jedes Jahr trieb die Hauswurz mehr Blüten, sodass ich mein Augenmerk speziell auf sie richtete. Es war, als hätte ich eine Nische für Bestäuber aller Art gefunden. Am beliebtesten sind die Blüten für die Insekten in den Vormittagsstunden, aber auch bis zum Abend gesellen sich diverse Besucher hinzu. Die Blüte wirkt von Weitem eher uninteressant, hochstielig und zur Blattrosette unpassend. Schaut man sie sich genauer an, sind es wunderschöne Sternblumen, zuhauf gebündelt, ein Korbblütler in Miniatur wie eine Silberdistel.



... wie einer Wollbiene (wahrscheinlich Felsspalten-Wollbiene) (*Anthidium oblongatum*), ...

## Pflegeleicht

Die Blütezeit erstreckt sich fast über einen Monat. Ist die Hauswurz abgeblüht, kann man einfach an der nun abgestorbenen Rosette ziehen und sie kommt heraus. Diese hat ihre Kraft für einen langen neuen Trieb geliefert. Mit dem Ablösen der Rosetten kann man die Pflanze in Schranken halten, wenn sie an dem ihr zugedachten Platz überbordet. Mit ihrem dichten Wuchs hindert sie auch das Unkraut am Spriessen. Mehr Pflege bedarf die Hauswurz nicht. Wahrscheinlich eine pflegeleichte Art! ☺



... einer Ackerhummel (*Bombus pascuorum*) (links) und einer Furchenbiene (Halictidae) (rechts).